

Wenn Gesundheit auf dem Prüfstand steht

Vital Aktivmesse zieht tausende Besucher an

VON CHRISTOPH CLASSEN

Aachen. Aus der Reihe tanzt zwar niemand, aber dafür beinahe jeder so, wie er es möchte. Beeindruckend ist vor allem die Vielfalt, die die Ballettschule Brigitte Erdweg und die „Chilli B's Dancecompany“ auf die Bühne des Brüssel-Saals im Eurogress bringen.

Unter der Leitung von Maria Saacke zeigen die jungen Tänzer ein Repertoire, das klassisches Ballett ebenso umfasst wie Hip-Hop und orientalischen Tanz. Was sie eint, ist der Spaß an der Bewegung. Und damit tun die Tänzer auch etwas für ihre Gesundheit.

Die Stand auch bei der neunten Vital Aktivmesse im Eurogress wieder im Mittelpunkt. Wer die Veranstaltung am Wochenende besuchte, der hat sie wohl kaum ohne zahlreiche Faltblätter und Probchen verlassen. Denn die werden auf der Messe beinahe inflationär verteilt.

Zunächst muss der Besucher allerdings herausfinden, wo die gesundheitlichen Probleme liegen. Auch dabei wird auf der Vital gerne geholfen. Denn an den verschiedenen Ständen, wo sich rund 125 Aussteller präsentieren, wird fleißig gemessen: Blutzucker, der

Fettgehalt des Körpers ebenso wie seine Reaktionsfähigkeit und sein Stabilisierungsvermögen.

Hersteller zeigen Produkte, die für mehr Wohlbefinden sorgen sollen. Im Angebot finden sich Gelenkgel, druckentlastende Matratzen und sogar Infrarotkabinen.

Unschlagbar in der Schnelligkeit ihrer Wirkung sind allerdings die Massagen, welche an zahlreichen Ständen offeriert werden. Kaum hat man Platz genommen, und schon setzt Entspannung ein.

Etwas länger dauert es dagegen, bis die Anwendung der Magnettherapie zu Erfolgen führt. Dazu muss der Behandelte nichts weiter tun, als ein magnetisches Schmuckstück zu kaufen, und es niemals ablegen. Die Schwingungen sollen dafür sorgen, dass sich die Blutzirkulation stark verbessert, was zu mehr Zufriedenheit und Körpergefühl führt.

Till Schüler, der die Messe, die vom Eurogress und der katholischen Stiftung Marienhospital veranstaltet wird, zum ersten Mal organisiert hat, zieht ein positives Fazit: „Ich habe mit vielen Ausstellern Gespräche geführt, und die waren alle sehr zufrieden. Und wir hatten deutlich mehr Besucher als im vergangenen Jahr.“



Die Scheune in Lintert war beim Großbrand nicht zu retten: 8000 Kubikmeter Stroh lieferten den Flammen viel Nahrung. Die Feuerwehr konnte aber die beiden Ställe und die Reithalle schützen. Foto: Martin Ratajczak

Wasserwand verhinderte Brand der Pferdeställe

Trotz eines unterirdischen Löschwasserbehälters musste die Feuerwehr bei Großbrand in Lintert lange Schlauchleitungen zu Hydranten legen. Schwierige Löscharbeiten, da das Dach der großen Scheune einzustürzen drohte.

VON JOACHIM RUBNER

Aachen. Die mächtigen Rauchschwaden waren fast von überall aus der ganzen Stadt zu sehen und hingen über Forst, von daher gingen kurz nach 8.30 Uhr eine Vielzahl von Alarmierungen bei der Feuerwehr ein. Der Großbrand einer Reitsportanlage an der Lintertstraße beschäftigte zwei Züge der Berufsfeuerwehr und vier Züge der Freiwilligen Feuerwehr gestern über viele Stunden, drei weitere Löschzüge und Sonderfahrzeuge wurden später ebenfalls alarmiert. Sage und schreibe 8000 Kubikmeter Stroh, gepresst zu 4000 Ballen, waren in einer ungefähr 50 mal 30 Meter großen Scheune der Reitsportanlage in Brand geraten.

Als die Feuerwehr eintraf, musste daher zuerst einmal das Übergreifen der hohen Flammen auf die dicht nebenan stehenden zwei Pferdeställe verhindert werden.

Mit einer Wasserwand, die als Riegel zwischen dem Brandherd und den Ställen diente, konnte eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Die moderne Reitsportanlage verfügt zwar über einen unterirdischen Löschwasserbehälter, dennoch mussten viele Schläuche über lange Strecken gelegt werden, um genügend Löschwasser zur Verfügung zu haben.

Die Löscharbeiten erwiesen sich zudem als schwierig. Obwohl die Feuerwehr wichtige Träger im Dachbereich ganz gezielt mit Wasser kühlte, bestand bereits nach kurzer Zeit akute Einsturzgefahr des Scheunendaches. Die meterhohen Flammen ließen Eisen glühen, und schwebende glimmende Strohteilchen wurden durch den Wind in westliche Richtung getrieben. Um eventuelle Folgebrände anderswo sofort bekämpfen zu können, wurden nochmals 60 Feuerwehrleute alarmiert, die auf

eventuelle Einsätze sofort hätten reagieren können. Zwischenzeitlich glühten auch bei der Feuerwehrzentrale in der Stolberger Straße die Drähte. Mehr als 30 besorgte Aachener erkundigten sich nach der Ursache der enormen Rauchentwicklung und des Brandgeruchs.

Die Polizei setzte Brandermittler ein, da die Ursache des Großfeuers gestern Vormittag völlig unklar war. Während der Löscharbeiten war die Lintertstraße zwischen Grauenhofer Weg und Forster Linde in beiden Fahrtrichtungen bis 11.20 Uhr gesperrt. Polizeibeamte regelten den Verkehr. Personen kamen bei dem Großfeuer nicht zu Schaden, auch blieben die eigentliche Reithalle und die beiden Ställe vom Feuer unberührt. Weitere Löscharbeiten an der nicht betretbaren Halle werden nach Auskunft von Einsatzleiter Leonhard Graf noch Tage dauern.

Diese Gesundheitsprojekte sind ausgezeichnet

Die Gewinner des Vital-Gesundheitspreises wurden am letzten Messetag ausgezeichnet.

Die Jury, bestehend aus Maria Linden (ehemalige Schulrätin), Rolf-Leonhard Haugrund (Geschäftsführer Katholische Stiftung Marienhospital), Eugen Rinder (Geschäftsführer Eurogress), Thomas Lippert (Generaldirektor Barmer Ersatzkasse) und Professor Rolf Mertens (Kinder- und Jugendarzt im Klinikum) zeichneten, wie berichtet, folgende Preisträger aus:

Platz eins belegte die GGS Baesweiler mit dem Projekt „Küchenzauber“. Der Preis wurde von Rolf-Leonhard Haugrund überreicht und ist mit 1250 Euro dotiert.

Jeweils 750 Euro erhalten die Realschule Geilenkirchen (Projekt „Leben ohne Qualm“) und die Grundschule Michaelsbergstraße (Projekt „Demokratie bewegt“) in Aachen, die sich den zweiten Platz teilen. Sozialdezernent Heinz Lindgens und Professor Rolf Mertens übergaben die Preise.



Mehr Interessierte als im vergangenen Jahr: Die Vitalmesse im Eurogress war ein Publikumsmagnet. Foto: Andreas Schmitter

Große Solidarität im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

Mehr als 700 Sportler beteiligen sich am gesponserten Lauf und nehmen mehr als 10 000 Euro ein. Appell an die Landesregierung.

VON IRINA JANZEN

Aachen. Ein lebendiges Getümmel gab es gestern am Abschlusstag des „September Special“ auf dem Marktplatz: Rund um den Dom schnürten mehr als 700 kleine und große Sportler ihre Laufschuhe und nahmen am dritten Solidaritätslauf der evangelischen und katholischen Kirchen teil. Dabei bot sich den Zuschauern ein buntes Bild von großen Gruppen wie etwa dem Pius Gymnasium, dem Kinderheim Maria im Tann oder der Messdiener-Gruppe von St. Konrad. Gemeinsames Ziel: Solidarität mit Menschen ohne Arbeit zeigen.

Dazu suchten sich die Läufer vorab Sponsoren, die bereit waren, einen bestimmten Geldbetrag pro gelaufenem Kilometer zu spenden. Mit diesen Sponsoren im Rücken fiel es den Läufern gar nicht schwer, auch mal eine Runde mehr zu laufen. Denn jeder Kilometer zählte im Kampf gegen die Jobmisere. Die Schnelligkeit stand dabei im Hintergrund. Vielmehr ging es darum, Spaß an der Bewegung zu haben und die tolle Atmosphäre zu genießen, für die neben zahlreichen Zuschauern auch die Pius Big Band sorgte. Und Gerd Mertens, Referent im Büro der Regionaldekanen, feuerte die



Mit Engagement bei der Sache: Mehr als 700 Sportler nahmen am Solidaritätslauf der evangelischen und katholischen Kirchen teil. Foto: Dirk Salm

Läufer an, auch mal eine Pause einzulegen und eine Banane zu essen . . .

Besonders erfreut über die große Teilnehmerzahl zeigten sich die Schirmherren: „Diese Solidarität zeigt, dass wir uns als Menschen nicht auseinander dividieren lassen“, sagte der evangelische Su-

perintendent Hans-Peter Bruckhoff. Und Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff fügte hinzu: „Es ist notwendig, dass wir jungen Menschen ohne Ausbildungsplatz und Langzeitarbeitslosen eine Chance geben.“ So sahen es auch die vielen Läufer und deren Sponsoren und brachten mehr als 10 000

Euro zusammen. Die Hälfte soll in 30 Projekte fließen, die sich um Menschen ohne Arbeit kümmern. Die andere Hälfte hatten sich die Läufer für eigene gemeinnützige Aktivitäten erbeten. Zum Beispiel ging die Lebenshilfe Aachen mit 20 behinderten und nichtbehinderten Teilnehmern an den Start,

um eine möglichst hohe Spende für die Frühförderung von jungen Eltern von behinderten Kleinkindern zu erzielen. „Im Solidaritätslauf möchten wir unsere Behinderten in die Gesellschaft integrieren“, so Betreuer Hartmut Schumacher. Zudem sei es ein Appell an die Gesellschaft, Solidarität mit Benachteiligten zu zeigen.

„Es ist notwendig, dass wir jungen Menschen ohne Ausbildungsplatz und Langzeitarbeitslosen eine Chance geben.“

BISCHOF DR. HEINRICH MUSSINGHOFF

Doch auch die Politik soll mit solchen Aktionen auf die Arbeitslosigkeit aufmerksam gemacht werden. „Deshalb werde ich an die Landesregierung appellieren, dass man die Kürzungen zurücknimmt“, äußerte sich hoffnungsvoll Bürgermeisterin Hilde Scheidt (Grüne). Solidaritätslauf-Sponsorin für die OT-Josefshaus.

KURZ NOTIERT

Tag der Sprache auch im Kulturinstitut

Aachen. Wie jedes Jahr findet am Freitag, 26. September, der „Europäische Tag der Sprachen“ statt. Aus diesem Anlass bietet das Deutsch-Französische Kulturinstitut, Theaterstraße 67, Gelegenheit, die französische Sprache zu entdecken. Jeder kann an einer kostenlosen Probestunde teilnehmen – und zwar von 18 Uhr bis 18.45 Uhr für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse, von 19 Uhr bis 19.45 Uhr für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Um eine Voranmeldung bis morgen, Dienstag, 23. September, wird unter ☎ 33274 oder unter kurse.aachen@kulturfrankreich.de gebeten.

Das Deutsch-Französische Kulturinstitut Aachen bietet ein breit gefächertes Sprachkursprogramm für jedes Niveau an. Die Kurse werden ausschließlich von qualifizierten französischen Muttersprachlern erteilt.

Infoveranstaltung an der KFH Aachen

Aachen. Die Katholische Fachhochschule (KFH) veranstaltet am heutigen Montag, 22. September, 17 bis 18.30 Uhr, eine Infoveranstaltung zum neuen Studiengang „Kooperationsmanagement“. Der Master-Studiengang richtet sich an berufstätige Fachkräfte, die im Sozial- und Gesundheitswesen tätig sind. Berufsbegleitend wird der postgraduale Studiengang nur in Aachen angeboten.

Studiengangleiter Professor Dr. Rainer Krockauer informiert in der KFH, Robert-Schuman-Straße 25.

Orgelkonzert für einen guten Zweck

Aachen. Ein Orgelkonzert findet am Mittwoch, 24. September, ab 20 Uhr in der Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße, statt. Es ist das dritte Benefizkonzert für die denkmalgeschützte Klais-Orgel von 1913 und zugleich eine der Veranstaltungen bürger-schaftlichen Engagements der EuRegionale 2008.

Der niederländische Solist Rob Waltmans ist Organist der Basilika von Meerssen und gibt Orgelabende in ganz Europa. Er spielt unter anderem Werke von Freyer, Guilmant, Bossi. Im Zentrum des Abends steht die „Sonata Eroica“ von Joseph Jongen. Der Benefizbeitrag von zehn Euro kommt ganz der Orgelreparatur zugute. Vor und nach dem Konzert können Orgelpfeifenpatenschaften in drei verschiedenen Preiskategorien erworben werden. Ein Teilerlös geht jeweils an den Aachener Verein „Nele und Hanns Bittmann“.

KURSE

Aachen. Unter dem Motto „Das kann ich auch! Altes Handwerk – neu entdeckt“ bieten Petra Hellwig und Kathrin Philip-Teiter einen Workshop für sechs- bis elfjährige Kinder an. Der Kurs findet von Dienstag, 7. Oktober, bis Freitag, 10. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr im Couven Museum am Hühnermarkt statt. Das Entgelt beträgt 30 Euro. Anmeldung unter ☎ 4798020.

Am 17. Oktober startet die Theaterschule Aachen mit dem neuen **Orientierungs- und Vorbereitungs-kurs**. Dieser Schnupper-Wochenendkurs ist für junge Leute gedacht, die sich für die Ausbildung eines Schauspielers interessieren. Am Samstag, 20. September, um 15 Uhr findet in der Theaterschule, Theaterstraße 77, das erste Aufnahmegespräch statt. Auskunft unter ☎ 4450645.

Es gibt neue Angebote im Mehrgenerationenhaus: **Kreativer Tanz für Kinder** von vier bis sechs Jahren findet mittwochs von 15 bis 16 Uhr; **Speckstein – Zauber der Verwandlung** für Erwachsene jeden Freitag von 9.30 bis 12 Uhr und der **Fitnesskurs – Bauch-Beine-Po** mittwochs von 11 bis 12 Uhr. Infos unter ☎ 60908-28.